

## 550 Jahre Großes Zittauer Fastentuch (Zittau, 8–9 Apr 22)

Zittau, 08.–09.04.2022

Anmeldeschluss: 06.04.2022

Daniela Schüler

Der bedeutendste Zittauer Schatz feiert in diesem Jahr sein 550-jähriges Jubiläum. 1472 vom Gewürzhändler Jakob Gürtler der Hauptkirche seiner Stadt St. Johannis verehrt, verhüllte es 200 Jahre lang alljährlich zur Fastenzeit den Altarraum der Kirche. Danach war es in der Ratsbibliothek untergebracht, ging als Leihgabe in das Museum des Königlich-Sächsischen Altertumsvereins in Dresden und wurde von 1876 bis 1933 zu besonderen Anlässen in einer der Zittauer Kirchen oder im Bürgersaal des Rathauses ausgestellt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das bis dahin hervorragend erhaltene Tuch am Auslagerungsort auf der Burg Oybin von sowjetischen Soldaten gefunden und als Wand und Deckenverkleidung einer provisorisch eingerichteten Badestube missbraucht, wodurch es zu gravierenden Beschädigungen und Farbverlusten kam. Nach einem erfolglosen Restaurierungsversuch in den 1970er Jahren gelang es erst 1994/95, mithilfe des Textilkonservierungsateliers der Abegg-Stiftung in Riggisberg bei Bern, die 17 Stoffteile wieder zu einem Ganzen zusammenzufügen. In der Folge wurde eine dauerhafte Präsentation in der eigens dafür sanierten und zu einem Museum umgewidmeten Kreuzkirche geschaffen. Seit 1999 ist das Große Zittauer Fastentuch dort ausgestellt und die bedeutendste Sehenswürdigkeit Zittaus.

(Text: Dr. Volker Dudeck)

Seit dem Internationalen wissenschaftlichen Symposium „525 Jahre Großes Zittauer Fastentuch... und wie weiter?“ 1997 in Althörnitz und der Eröffnung der Dauerausstellung des Tuches 1999 erfuhr das Thema eine regelrechte Renaissance. Rund eine Million Besucher aus aller Welt machten sich auf den Weg nach Zittau, um dieses großartige Zeugnis der christlichen Frömmigkeitsgeschichte zu sehen. Weitere historische Fastentücher wurden entdeckt und zeitgenössische sowohl von Künstlern als auch von Laien gestaltet. Auch in der Fastentuchforschung hat sich viel getan. Unsere Tagung soll deshalb nicht nur das 550. Jubiläum des Großen Zittauer Fastentuches würdigen, sondern auch weitere Tücher und neue Forschungsergebnisse vorstellen.

### PROGRAMM

FREITAG, 8. April

Johanniskirche, Johannisplatz 1

13.30 Uhr

Eröffnung Tagungsbüro

14.30 Uhr

Begrüßung

Pfarrer Ansgar Schmidt

Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau

15–17 Uhr

Sektion I: Einführung, Grundlagen und Anfänge

Das Große Zittauer Fastentuch in Geschichte und Gegenwart – Eine Einführung

Dr. Peter Knüvener, Direktor der Städtischen Museen Zittau

Dr. Volker Dudeck, Verein Zittauer Fastentücher e.V., Direktor der Städtischen Museen Zittau i.R.

Andreas Johne, Vorsitzender Verein Zittauer Fastentücher e.V.

Die Restaurierung der Zittauer Fastentücher

Bettina Niekamp (Abegg-Stiftung, Riggisberg)

Die Aktualisierung der Fastentuchbestandsaufnahme nach 25 Jahren

Prof. Dr. Reiner Sörries (Kröslin)

Frühe Fastentücher? Die Tücher aus den Klöstern Lüne und Wienhausen

Dr. des. Jörg Richter (Klosterkammer Hannover)

Museum Kirche zum Hl. Kreuz

19 Uhr

Festveranstaltung

Begrüßung

Andreas Johne, Vorsitzender Verein Zittauer Fastentücher e.V.

Grußworte

Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau | Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen | Dr. Manuel Frey, Direktor der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen | Grit Fugmann, Vorstand der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Festvortrag von Prof. Dr. Friedhelm Mennekes SJ (Consigliere per l'Arte Contemporanea

am Ponteficio Consiglio della Cultura, Vatican): Die Spiritualität des Fastentuches

Musik: Ensemble Zefiro unter der Leitung von Čeněk Svoboda

Rezitationen: Maria Weber und Philipp Scholz vom Gerhart-Hauptmann Theater Görlitz-Zittau mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 am Christian-Weise-Gymnasium Zittau

Bürgersaal, Rathaus Zittau

SAMSTAG, 9. April 2022

9.00–10.30 Uhr

Sektion II: Spätmittelalterliche Fastentücher – die „Geschwister“ des Zittauer Tuches

Mittelalterliche Fastentücher in Kärnten. Überblick über Bestand, Erhaltung und liturgische Verwendung in der Katholischen Kirche Kärnten (digital)

Dr. Rosmarie Schiestl (Diözese Gurk)

Zur Technik der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Tüchleinmalerei  
Dipl. Rest. Dörte Busch (Berlin)

11.00–13.00 Uhr

Sektion III: Neuzeitliche Fastentücher

Die grafischen Vorlagen der frühneuzeitlichen Fastentücher  
Rudolf Bönisch (Lübbenau)

Fastentücher in Polen  
Lucyna Borczuch (Orawka)

Frühneuzeitliche Fastentücher in Peru (digital)  
Maya Stanfield-Mazzi (University of Florida, Gainesville)

Bildprogramme von Fastentüchern des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit: Das Telgter Tuch von 1623 (digital)  
Dr. Rudolf Suntrup (Telgte)

14.00–15.00 Uhr

Sektion IV: Zeitgenössische Fastentücher

Die Sicht verstellt – den Horizont geweitet. Blickwechsel in Kirchenräumen des Bistums Osnabrück  
Dr. Hermann Queckenstedt (Diözesanmuseum Osnabrück)

Das Fastentuch der Gartenkirche in Hannover und seine Entstehung  
Dietmar Dohrmann (Gartenkirche Hannover)

15.00 Uhr

Abschlussdiskussion

15.30 Uhr

Exkursion zu den ausgestellten Fastentuchkopien in der Umgebung mit Erläuterungen zum Grödenertuch in Dittelsdorf durch Verena Niederegger Senoner (Anmeldung und Informationen am 8.4. vor Ort)

Bitte melden Sie sich zur Tagung und zur Festveranstaltung verbindlich bis 6.4. unter [museum@zittau.de](mailto:museum@zittau.de) an.

Es gilt die aktuelle Corona-Schutzverordnung des Freistaates Sachsen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen.

Die Tagung wird gefördert von:

Stadt Zittau

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

## Zittauer Wirtshaus „Zum Alten Sack“

Quellennachweis:

CONF: 550 Jahre Großes Zittauer Fastentuch (Zittau, 8-9 Apr 22). In: ArtHist.net, 19.03.2022. Letzter Zugriff 25.04.2025. <<https://arthist.net/archive/36176>>.